



LÜBECKER
BAUVEREIN

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

WIR!

DAS MITGLIEDER-MAGAZIN

04
08

Gemeinschaftliches Wohnen im Alter

Jubilarehrung

50-jährige Treue der Mitglieder

Einladung

ins Weihnachtsmärchen

Neue Gästewohnung

Lübeck-St.Jürgen



Inhalt



3 Editorial

Titelthema

4 Gemeinschaftliches Wohnen im Alter

Mitglieder

6 Jubilarehrung – 50-jährige Treue

7 Besichtigungsfahrt mit Vertretern der Genossenschaft

Sommerfest 2008 – Jahrmarkt in der Kindertagesstätte „Schatzinsel“

8 Der Mann für alles Knifflige
Anwohnerfest „Schweizerhof“

Sozialkaufhäuser in Lübeck

9 Termine des Nachbarschaftstreffs St. Jürgen

10 Glückwünsche
Lesermeinung

11 Einladung ins Weihnachtsmärchen
Adventsbasar

Vertreter im Porträt – Hans-Joachim Richter

Nachrichten

12 Frischluft muss rein

13 Neue Gästewohnung

14 Richtfeste der Genossenschaft
Lübeck-Moisling, -St. Jürgen, -Kücknitz

16 Johannes Thomsen – Rückblick
auf ein großes Lebenswerk

17 Stefan Probst – neues Vorstandsmitglied der Genossenschaft

Der Aufsichtsrat der Genossenschaft

18 Die Zufriedenheit unserer Mitglieder ist uns wichtig!

Neues EDV-Programm Immosolve

19 Wer wird MÜLLionär?

Rausch Immobiliendienstleistungen

Wohnen & Leben

20 Geborgenheit in Natur- und Erdfarben

22 Himmlische (Vor-) Weihnachtsgenüsse

23 Adventskalender mal anders

24 Termine und Veranstaltungstipps in und um Lübeck und Travemünde

25 Kinderwelt

26 Rätselspaß

27 Tipps für zu Hause

Impressum

MAGAZIN für Mieter und Genossenschaftsmitglieder
Ausgabe 04/08 vom 20. November 2008

Herausgeber:

Lübecker gemeinnütziger Bauverein eG, seit 1892
Otto-Passarge-Straße 2, 23564 Lübeck

Redaktion: V.i.S.d.P. Heike Heickmann (hh),
Rüdiger Jacob (jac), Bahnhof Creativ (bc)

Gestaltung: Bahnhof Creativ – Agentur für Werbung & Event

Druck: Beisner Druck

Fotonachweis: sofern nicht anders angegeben
Lübecker gemeinnütziger Bauverein eG

Editorial



Detlef Aue, Stefan Probst
und Thorsten Krellenberg
(v.l.)

Liebe Leserin, lieber Leser,

nicht nur in der Mode spiegelt sich die Trendfarbe des Herbstes „Lila“ wider – auch wenn es um die Gestaltung der eigenen vier Wände geht, ist „Lila“ voll im Kommen. Lassen Sie sich inspirieren von den Wohntrends 2008/2009 und den (vor-) weihnachtlichen Genüssen, zu entdecken in unserer Rubrik „Wohnen und Leben“.

„Miteinander – füreinander“ – unter diesem Motto hat unsere Genossenschaft das Wohnprojekt „Gemeinschaftliches Wohnen im Alter“ vor über zwei Jahren gestartet, das nun vor der Realisierung steht. Wir fördern das soziale Engagement unserer Mitglieder, die sich aktiv und mit Herz und Leidenschaft für dieses zukunftsweisende Wohnprojekt eingesetzt haben.

Freuen Sie sich auf weitere spannende Themen und Neuigkeiten der Genossenschaft! Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr 2009.

Ihr



Thorsten Krellenberg

Ihr



Detlef Aue

Ihr



Stefan Probst

Gemeinschaftliches Wohnen im Alter

Zukunftsweisendes Wohnprojekt - selbstständiges und selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter



Hintergründe

Seit fast zwei Jahren setzt unsere Genossenschaft ein gemeinsames Wohnprojekt von fast ausschließlich weiblichen Singles der Generation 60+ um. Auslöser dieses Wohnprojektes, das es in dieser Form bisher noch nicht gab, war die Anfrage von zehn Damen, die selbstbestimmt und doch gemeinsam in netter Nachbarschaft leben wollten. Für dieses Vorhaben wurde ein Partner gesucht. Beim Lübecker Bauverein stieß die Interessentengruppe auf offene Ohren.

Durch Mundpropaganda wuchs die ursprünglich zehnköpfige Interessentengruppe in kurzer Zeit auf rund 60 Interessierte an. Um alle für den Planungsprozess erforderlichen Aspekte zu betrachten, fanden

regelmäßige Treffen in unserer Geschäftsstelle statt. Im ersten Schritt ging es u. a. um Wohnungswünsche, Förderberechtigungen und die Wohnungsverlosung. Auch das Kennenlernen untereinander wurde maßgeblich durch diese Treffen unterstützt.

Planungsphase

Für die Realisierung dieses Projektes wurde zunächst ein passender Standort gesucht, der sich durch Innenstadtnähe, eine gute Infrastruktur sowie viel Grün im Wohnumfeld auszeichnen sollte. Auf dem insgesamt 30.000 m² großen Areal unseres Bauprojektes „Wohnen am Stadtpark“ im Lübecker Stadtteil St. Gertrud, auf dem Ge-

lände des ehemaligen Busdepots, fanden wir ein passendes Baufeld.

Am 25. November 2008 erfolgt an diesem Standort der symbolische 1. Spatenstich. Auf 2.400 m² Wohnfläche entstehen im Rahmen der vereinbarten Förderung des Landes Schleswig-Holstein 42 Genossenschaftswohnungen, eine Gästewohnung und Gemeinschaftsräume. Insgesamt werden wir bis zur Einweihung im Frühjahr 2010 hier insgesamt 4,7 Mio. Euro investieren.

Wohnanlage

Die 42 geplanten 2- bis 3-Zimmer-Komfortwohnungen mit Kaltmieten zwischen 5,10 Euro und 7,50 Euro pro m² sind zwischen 50 m² und 84 m² groß und erhalten eine barrierefreie Ausstattung. Extra breite Aufzüge sollen ein langes selbstbestimmtes und selbstständiges Leben der Bewohner ermöglichen. Zusätzlich entstehen in der Tiefgarage 16 Kfz-Stellplätze. Ein Gemeinschaftsraum mit großem Kochbereich steht für das gemeinsame Miteinander zur Verfügung. Für besondere Anlässe und Besucher der Mitglieder kann eine fertig eingerichtete Gästewohnung angemietet werden. Komplettiert wird die Wohnanlage durch großzügige ebenerdige Abstellräume, wie z. B. durch einen „Waschsalon“ für Fahrräder u. ä.



Initiatoren und nun Beiratsmitglieder: Johanna Schwenke, Christa Artes, Anni Hartmann, Elisabeth Frels (v. l.)



Nachgefragt beim Vorstandsvorsitzenden Thorsten Krellenberg und Projektleiter Hagen Hildebrandt

Sie bauen für und mit über 40 Frauen ein Haus. Ist das anstrengend?

Krellenberg (lacht): Überhaupt nicht. Zum Glück gab es ja schon zu Beginn eine organisierte Gruppe, die ein gemeinsames Ziel verfolgte: selbstständiges Wohnen mit separaten Bereichen – ohne dass ihnen jemand vorschreibt, wie das aussieht.

Jemand?

Hildebrandt: Normalerweise laufen solche Projekte über soziale Organisationen oder Verbände. Aber wir machen das lieber im direkten Dialog mit unseren zukünftigen Nutzern.

Und richten sich nach deren Wünschen?

Hildebrandt: Natürlich immer im finanziell vernünftigen Rahmen. Schließlich bleibt der Lübecker Bauverein Eigentümer. Aber der Zuschnitt der Wohnungen wurde gemeinsam geplant, und innerhalb einer vorgegebenen Bandbreite konnten die Damen die Ausstattung frei wählen.

Ein Mietertraum.

Krellenberg: Hauptsache ist doch, dass sich später alle wohl fühlen.

Das klingt sehr harmonisch.

Hildebrandt: Natürlich gibt es auch gegensätzliche Meinungen. Aber wir haben wirklich Glück mit dieser Gruppe. Differenzen werden weitgehend intern ausgeräumt, und die Zusammenarbeit ist immer sehr konstruktiv.

Ist das denn für Sie das erste Projekt dieser Art?

Krellenberg: Ja, das ist auch für uns Neuland.

Und wie fällt Ihre Zwischenbilanz aus?

Krellenberg: Absolut positiv. Auch dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Stadt Lübeck, mit der wir unter anderem einen Kooperationsvertrag geschlossen haben.

Wird diese Art des Wohnens ein Trend?

Krellenberg: In jedem Fall ist gemeinschaftliches Wohnen ein gutes Rezept gegen Einsamkeit im Alter.

Aber?

Krellenberg: Schwierig wird es bei generationenübergreifenden Projekten. Da hat



Thorsten Krellenberg (L.) und Hagen Hildebrandt im Interview

sich einfach gezeigt, dass die unterschiedlichen Lebensrhythmen zu Spannungen führen – von der Freizeitgestaltung bis zu den Ruhezeiten.

Haben Sie schon weitere Anfragen?

Krellenberg: Einige. Aber meistens ist es sehr problematisch, die vielen Einzelinteressen unter einen Hut zu bringen. Das sind eben keine homogenen Gruppen.

Werden Sie auch in Zukunft Projekte dieser Art realisieren?

Krellenberg: Wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Ich persönlich war schon nach der ersten Sitzung überzeugt, dass mit diesen Damen nichts schief gehen kann.

Mitglieder

Bei den zukünftigen Mitgliedern handelt es sich fast ausschließlich um Bewohnerinnen der Altersgruppe 60+. Neben 38 weiblichen und zwei männlichen Singles befinden sich zwei Lebenspartnerschaften. Da die zukünftigen Nutzer der Wohnungen schon frühzeitig in die Planungsphase einbezogen wurden, konnten ihre speziellen Wünsche hinsichtlich des Zuschnittes und der Ausstattung „ihrer“ zukünftigen Wohnung berücksichtigt werden.

Mitbestimmung

Die Verantwortlichkeiten werden nach dem Einzug im Frühjahr 2010 durch eine Gemeinschaftsordnung geregelt. Es wird einen Betreuungsrat geben, der sich aus Vertretern der Wohnanlage zusammensetzt. Wird die Neubelegung einer Wohnung erforderlich, besitzen die Mitglieder ein zeitlich befristetes Vorschlagsrecht.

hhj

Die zukünftige Wohnanlage in der Südansicht



Im Gespräch mit dem Beirat

„Aber wir sind keine WG“, stellt Christa Artes klar. „Auch keine Altentagesstätte“, ergänzt Anni Hartmann. Elisabeth Frels und Johanna Schwenke bestätigen das energisch. Zusammen mit Ursula Krug bilden die vier Damen den Beirat des Projekts „Nachbarschaftliches Wohnen“ und realisieren gemeinsam mit unserer Genossenschaft dieses Pilot-Wohnprojekt. Betreutes Wohnen? „Auf keinen Fall!“, winkt Anni Hartmann ab. „Zu unpersönlich und viel zu teuer.“ Die Damen setzen lieber auf gegenseitige Unterstützung im Alltag. „Aber jeder hat seine eigenen vier Wände“, betont Elisabeth Frels.

Quelle: HK, Agentur boy



Die Jubilare 2008, eingrahmt von Thorsten Krellenberg (l.), Detlef Aue (2. v. l.) und Peter Oertling (r.).

Jubilarehrung

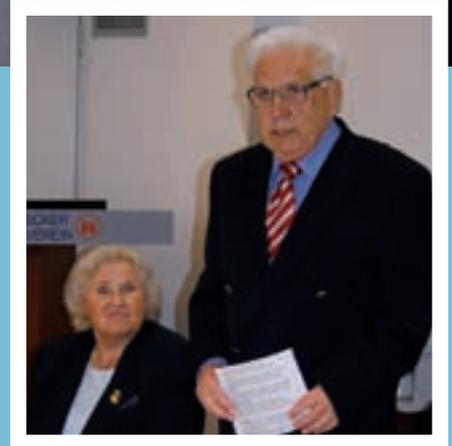
50-jährige Treue der Mitglieder

Zur traditionellen Jubilarehrung werden alljährlich die Mitglieder geehrt, die der Genossenschaft seit 50 Jahren die Treue halten. Am 9. September war es wieder so weit: Im Rahmen der offiziellen Feierstunde in unserer Geschäftsstelle bedankten sich Vorstand und Aufsichtsrat bei den fünf Jubilaren Inge Klenz, Ruth Hildebrandt, Rolf Prahl, Hans-Heinrich Beck und Wilhelm Golla für ihre 50-jährige Mitgliedschaft.

Nach einem Sektempfang hielt unser Vorstandsvorsitzender Thorsten Krellenberg Rückblick auf die Baugeschichte der Jahre 1957/1958 – jene Jahre, in denen die Mitglieder der Genossenschaft beitraten – bis heute. Aus der Chronik unserer Genossenschaft wird ersichtlich, dass das erste Objekt mit 18 Wohnungen bereits in der Nachkriegszeit fertig gestellt wurde und zwischen den Jahren 1950 und 1955 1.000 Genossenschaftswohnungen in den

Außenbezirken – den Stadtteilen St. Jürgen, Kücknitz, St. Gertrud/Marli und Eichholz entstanden. Dem Stadtteil St. Jürgen haben alle „Jubilare 2008“ bis heute die Treue gehalten.

Hans-Heinrich Beck schilderte aus seiner Sicht die Entwicklung der Wohnungssituation und blickte auf das Jahr 1958 zurück, als er die Zusage vom Wohnungsamt für seine noch heute genutzte Wohnung erhielt: „Für eine monatliche Nutzungsgebühr von 46,36 DM bekamen wir aus unserer Sicht eine Luxuswohnung, denn sie verfügte über ein Bad, was keine Selbstverständlichkeit war. Damals gab es aber nur, wie üblich, eine Ofenheizung.“ Das sollte sich erst nach dem Einbau der Zentralheizung im Jahre 1981 ändern. In den darauf folgenden Jahren hat sich die Wohnqualität durch weitere Modernisierungsmaßnahmen wesentlich verbessert. Und auch die Lebensqualität



Hans-Heinrich Beck zog aus Mitgliedersicht Bilanz auf 50 Jahre Wohnen beim Lübecker Bauverein.

im gesamten Quartier ist aus Sicht von Hans-Heinrich Beck gestiegen: „Der Nachbarschaftstreff wird gut angenommen, denn es treffen sich hier Mieter, die sich nur vom Sehen kannten. Jetzt gehen sie in dieser Einrichtung gemeinsam ihren Hobbys nach.“

Unser Vorstand und Aufsichtsratsvorsitzender Peter Oertling überreichte den Jubilaren einen Blumenstrauß, eine Flasche Bauvereins-Sekt, eine Urkunde und natürlich den traditionellen Messingleuchter. Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen klang die Jubilarehrung aus. (hh)



Ein Blick in die Ausstellung des Küchenstudios Burdenski in der Ratzeburger Allee 72

Andreas Burdenski „Ihr Kücheneinrichter“

Auszüge aus unserem aktuellen Leistungsangebot:

- Lieferung und Montage von Einbauküchen in Neubauten (auf Wunsch Anschluss von Herd und Spüle)
- Renovierungsmaßnahmen
- Küchen der Spitzenklasse im gehobenen Wohnungs- und Eigentumswohnungsbau

Wir bieten allen Mitgliedern des Lübecker Bauvereins für zusätzlich benötigte Schränke und Elektro-Einbaugeräte besonders günstige Preise.

Besuchen Sie unsere Ausstellung. Hier können Sie Musterküchen besichtigen. Wir freuen uns auf Sie!

Andreas Burdenski „Ihr Kücheneinrichter“ ihr-kuecheneinrichter@t-online.de

„IHR KÜCHENEINRICHTER“

Der Spezialist für die geplante Einbauküche im

NEUBAU - ALTBAU - MODERNISIERUNG
Andreas Burdenski

Ratzeburger Allee 72 • 23562 Lübeck
Tel.: (0451) 58 24 99 50 • Mobil: 0151 - 19 67 11 29



Besichtigtes Objekt:
Wohnpark „Schweizerhof“
in Lübeck-St. Gertrud

Besichtigungsfahrt

mit Vertretern der Genossenschaft

Nach drei Jahren Pause ging es wieder los: Vorstand und Aufsichtsrat hatten die Vertreterinnen und Vertreter der Genossenschaft zu einer Besichtigung ausgewählter Lübecker Bestände eingeladen, und 46 von 77 Vertretern folgten der Einladung.

Nach der offiziellen Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Thorsten Krellenberg in unserer Geschäftsstelle stellte Vorstand Detlef Aue als Exkursionsleiter des Tages die geplante Reiseroute vor. Pünktlich um 9.15 Uhr ging es für die knapp 60 Teilnehmer los: Erste Station bildete der Wohnpark „Schweizerhof“ in der Marlistraße mit den im Jahr 2005 fertig gestellten 78 Genossenschaftswohnungen. Anschließend ging es zu

Fuß zur Großbaustelle „Wohnen am Stadtpark“ auf dem Gelände des ehemaligen Busdepots. Hier boten wir den Teilnehmern die Gelegenheit, eine Wohnung in einem Stadthaus zu besichtigen, um sich von der Bauqualität unserer Neubaumaßnahmen selbst zu überzeugen. Ausgesprochen begeistert äußerten sich hierzu die Vertreterinnen und Vertreter, die in der Regel die Wohnanlagen nur von außen kennen. Detlef Aue berichtete hier über abgeschlossene und zukünftige Bauprojekte auf dem 30.000 Quadratmeter großen Grundstück.

Danach ging es mit dem Bus weiter zur Falkenstraße 17-25, wo im Spätherbst mit dem Bauprojekt „Wohnen und Arbeiten am

Klughafen“ begonnen wird. Die Fahrt wurde mit dem Passieren der drei neuen Stadtvillen in der Wallstraße fortgesetzt. Detlef Aue erläuterte die besondere Bauweise und architektonische Herausforderung, die im Einklang mit der Altstadt Silhouette stehen musste. Insbesondere ging er auf das durch Pfahlgründung hochwassersichere Kellergeschoss ein.

Im Stadtteil St. Jürgen wurde auf dem Gelände des Nachbarschaftstreffs umfassend über die Bautätigkeit in der Friedrichstraße, die insgesamt drei Bauabschnitte umfasst, informiert. Im Nachbarschaftstreff konnten sich dann die Teilnehmer bei kalten Getränken und Snacks über das vielseitige Angebot des Treffs einen Überblick verschaffen.

Letzte Station der Besichtigungstour war die aktuelle Modernisierungsmaßnahme in Lübeck-Moisling, Andersenring 28. Interessiert verfolgten die Teilnehmer den Ausführungen unseres Prokuristen und Leiters des Technischen Bestandsmanagements Michael Schäfer über die Modernisierungsmaßnahme. Detailgenau stellte er den Vertretern die zukünftige Ausstattung der Wohnanlage vor. Bevor es schließlich zum gemeinsamen Mittagessen in den Landgasthof „Brechtmann“ ging, passierte der Bus die Ferienwohnanlage in Timmendorfer Strand in der Strandallee 184 – eine Neubaumaßnahme des Tochterunternehmens unserer Genossenschaft aus dem Jahr 2007. Bei interessanten, informativen Gesprächen endete die Besichtigungstour 2008. (hh)

Jahrmarkt-Treiben
beim diesjährigen
Sommerfest der Kita



Höhepunkt:
Ein Feuerspucker sorgte
für „Aufsehen“.

Sommerfest 2008

Jahrmarkt in der Kindertagesstätte „Schatzinsel“ am 30. August

Das Team der Kindertagesstätte „Schatzinsel“ der Arbeiterwohlfahrt im Lübecker Stadtteil Kücknitz hatte sich zum diesjährigen Sommerfest etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Bei strahlend blauem Himmel wurde das gesamte Areal rund um den Kindergarten in einen Jahrmarkt verwandelt. Mit Unterstützung unserer Genossenschaft, vieler fleißiger Eltern und Anwohner wurden liebevoll gestaltete Jahrmarktsbuden und eine Bühne aufgestellt.

Das vielfältige Angebot begeisterte nicht nur die Kleinen: Über Glücksrad, Dosenwerfen, „Hau den Lukas“, Entenangeln, Losbude, Kinderschminken und -tattoos, Bastelstraße bis hin zu einem Wahrsagerzelt erfüllte dieses Sommerfest nahezu alle Wünsche. Höhepunkte des bunt gestalteten Programms bildeten die Kinder-Modenschau und ein Feuerschlucker. Abgerundet wurde das Fest mit vielen Köstlichkeiten eines typischen Jahrmarktes und Live-

Musik. Der Bauverein sponserte die Getränke und Speisen sowie die Johanniter-Unfallhilfe für den Fall der Fälle. Kita-Leiterin Christel Zimmermann zog ein mehr als positives Resümee: „Eine gute Organisation ist die halbe Miete – ein rundum gelungenes Fest bei schönem Wetter – mehr geht einfach nicht.“ (hh)



Im Zelt der Wahrsagerin

Der Mann für alles Knifflige

Ehrenamtliches Engagement von Alfred Rother im Nachbarschaftstreff



„Ich bin der Mann für alles Knifflige“, so bezeichnet sich Alfred Rother, wenn man ihn nach seiner Aufgabe im Nachbarschaftstreff fragt. Seit über 38 Jahren leben Alfred und Klaudia Rother in Lübeck-St. Jürgen. Zum Nachbarschaftstreff ist Alfred Rother über seine Frau gekommen, die sich fast seit Beginn des Bestehens hier engagiert. „Es fehlte ein handwerklich begabter Mann, und das an vielen Stellen“ – so Klaudia Rother. Als „Mann für alles“ hilft Alfred Rother, wenn andere nicht weiterkommen. Als ehema-

liger Versuchstechniker beim Dräger-Werk hat er viele Ideen, die in die Tat umgesetzt werden.

Mit seinem handwerklichen Geschick stellt sich Alfred Rother jeder Herausforderung. Kürzlich hat er eine dem Nachbarschaftstreff gespendete Nähmaschine repariert. Alfred Rother: „Ich habe so lange gesucht, bis ich den Fehler entdeckt habe. Mein Ziel ist es, wirklich alle Aufgaben bestmöglich zu lösen.“ Auch für die älteren alleinstehenden Damen, die er im Nachbarschaftstreff trifft,

hat er ein offenes Ohr und hilft gern, ob beim Gardinenanbringen, bei der Reparatur des Fahrrads oder sonstigen Arbeiten. Ein weiteres Hobby von ihm ist das Filmen. Gern nehmen Alfred und Klaudia Rother am vielseitigen Programm des Nachbarschaftstreffs teil, und bei den vielen gebotenen Ausflügen hat Alfred Rother seine Videokamera dabei: Die nachbearbeiteten Filme stellt er dem Nachbarschaftstreff zur Verfügung – für die „Erinnerungskiste“.

(hh)

Anwohnerfest „Schweizerhof“

Lübeck-St. Gertrud



Tolle Gespräche unter den Nachbarn – beim Sommerfest 2008

Nach der tollen Premiere des ersten Sommerfestes im Jahr 2006 war es nach zwei Jahren wieder an der Zeit, eine Neuauflage dieses Festes zu starten. Auf Initiative einiger Anwohner wurde zum „Sommerfest 2008“ eingeladen. Und diese Gelegenheit nutzten viele Anwohner: Am 2. August verbrachten die Nutzer dieser Wohnanlage gemeinsam gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen. Auch dieses Fest wurde von unserer Genossenschaft unterstützt.

(hh)



Sozialkaufhäuser in Lübeck

Shoppen zu bezahlbaren Preisen

Überall in Deutschland gibt es mittlerweile Sozialkaufhäuser. Der Zulauf wächst ständig. Auf riesigen Flächen wird ein umfangreiches Sortiment, wie Kleidung, Elektrogeräte, Möbel, Spielzeug und vieles mehr angeboten. Das Meiste gebraucht, die Preise oft nur symbolisch. Das Warenangebot wird komplett durch Sachspenden abgedeckt.

Vielen von uns ist es schon so gegangen: Für den Sperrmüll oder Müll zu schade, aber wohin mit diesen Sachen? Spenden Sie diese gebrauchsfähigen Gegenstände aller Art einem Sozialkaufhaus! Sie helfen damit anderen und schonen gleichzeitig die Umwelt und Rohstoffressourcen. Was noch verwendbar oder mit wenig Aufwand wieder zu reparieren ist, wird wieder in den Warenkreislauf eingebracht. Nach telefonischer Absprache erfolgt die Abholung der Gegenstände kostenfrei direkt von zuhause aus.

(hh)



Sozialkaufhäuser rund um Lübeck

Einrichtung	Telefon	Gebrauchangebot
AWO-Sozialkaufhaus Rantzauallee 46, Bad Schwartau	04 51 - 28 30 82	Möbel, Bekleidung
Sozialkaufhaus der Diakonie Sereetzer Weg 2, Lübeck	04 51 - 40 59 35	Möbel, Bekleidung, Fahrräder, Elektroartikel
Brocken-Sammlung Kleine Burgstr. 22, Lübeck	04 51 - 76 809	Möbel, Bekleidung
Novi-Life Schwertfegerstr. 7, Lübeck Masselbett 14, Lübeck (Kücknitz) (nur Empfänger Arbeitslosengeld II)	04 51 - 20 28 95 26	Möbel, Bekleidung, Fahrräder, Elektroartikel

Geplante Termine November 2008 - Januar 2009*

im Nachbarschaftstreff Lübeck-St. Jürgen, Billrothstraße 2

Montag	08.30 - 09.15 Uhr	Sitzgymnastik 1	November, 01.12.08/12./15.12.08/12.01./19.01./26.01.09
	09.00 - 12.00 Uhr	Basteln für den Adventsbasar	17.11./24.11.08
	09.30 - 10.15 Uhr	Sitzgymnastik 2	November, 01.12.08/12./15.12.08/12.01./19.01./26.01.09
	10.30 - 11.30 Uhr	Gedächtnistraining	November, 01.12.08/12./15.12.08/12.01./19.01./26.01.09
	15.00 - 16.30 Uhr	Vortrag Filmvorführung (Koop. mit AWO)	24.11.08
	16.00 - 18.00 Uhr	Aktionen für 6- bis 12-jährige Kinder (Anmeldung erforderlich)	03.11./17.11./01.12./15.12.08/19.01.09
Dienstag	18.15 - 19.15 Uhr	Rücken-Training (Anmeldung erforderlich)	November, 01.12.08/12./15.12.08/12.01./19.01./26.01.09
	09.00 - 11.00 Uhr	Frauenfrühstück	11.11./02.12./16.12.08/20.01.09
	09.00 - 11.00 Uhr	Offenes Frühstück	04.11./18.11./09.12.08/13.01./27.01.09
	10.00 - 11.30 Uhr	Offene Sprechzeit	November/Dezember 2008 sowie 13.01./20.01./27.01.09
	14.30 - 16.30 Uhr	Aquarell Malen und Zeichnen mit der Künstlerin Birgit Dohrmann (Kurs mit 5 Terminen) (Anmeldung erforderlich)	11.11./18.11./02.12./09.12./16.12.08
	18.30 - 20.30 Uhr	Djembe-Trommelgruppe (Anmeldung erforderlich)	November, 02.12./09.12./16.12.08/13.01./20.01./27.01.09
Mittwoch	09.00 - 16.00 Uhr	Servicetag des Lübecker Bauvereins Vermietungsberatung, Konfliktberatung, Schuldnerberatung	12.11./10.12.08/07.01./21.01.09
	09.30 - 10.30 Uhr	Rücken-Training	05.11./12.11./19.11./03.12./10.12.08/Januar 2009
	15.00 - 16.30 Uhr	Schachgruppe	05.11./12.11./19.11./03.12./10.12.08/Januar 2009
	17.30 - 19.30 Uhr	Nähkurs	November, 03.12./10.12.08/Januar 2009
Donnerstag	10.00 - 11.00 Uhr	Qi Gong, Akupressur und Selbstmassage (Anmeldung erforderlich)	November, 04.12./11.12.08 sowie Januar 2009
	13.00 - 17.00 Uhr	AWO-Seniorentreff St. Jürgen (nicht nur für AWO-Mitglieder)	November, 04.12./11.12.08 sowie Januar 2009
	18.30 - 21.00 Uhr	Spieleabend	November, 04.12./11.12.08 sowie Januar 2009
Freitag	09.00 - 10.30 Uhr	Offene Sprechzeit	07.11./14.11./28.11./05.12.08/16.01./23.01.09
	10.00 - 11.30 Uhr	Offener PC-Treff	November, 05.12./12.12.08 sowie Januar 2009
	14.30 - 16.30 Uhr	Café und Geschichten	07.11./21.11./12.12.08/16.01./30.01.09
	14.30 - 16.30 Uhr	Café und Klönen	14.11./28.11.08/09.01./23.01.09
	14.30 - 16.00 Uhr	Adventsfeier (Anmeldung erforderlich)	05.12.08
	16.00 - 18.00 Uhr	Adventsbasar	05.12.08
	16.30 - 18.00 Uhr	Basteln für den Adventsbasar	14.11./28.11.08
	16.30 - 18.00 Uhr	Bastelgruppe	09.01./23.01.09
	16.30 - 18.00 Uhr	Strickgruppe	07.11./21.11./12.12.08/16.01./30.01.09
	19.00 - 20.30 Uhr	Hundehalterstammtisch	28.11.08
Samstag	13.00 - ca. 17.00 Uhr	Ausflug zur Kornbrennerei in Krummesse (Anmeldung bis zum 10.11.08 erforderlich)	15.11.08

Hinweis: In der Zeit vom 17.12.08 - 06.01.2009 ist der Nachbarschaftstreff St. Jürgen geschlossen.

* Änderung vorbehalten



- POLSTERARBEITEN
- INNENDEKORATION
- SONNENSCHUTZ
- BODENBELÄGE
- PARKETT U. KORK
- OBJEKT- U. HOTELAUSSTATTUNG

Die Firma Chakravorty kurz vorgestellt.

Seit über 10 Jahren ansässig in Lübeck, präsentieren wir Ihnen unseren Handwerksbetrieb im gesamten Bereich der Raumausstattung.

In unseren Ausstellungsräumen im Gewerbegebiet Roggenhorst, Spenglerstraße 6, haben Sie als Kunde die Möglichkeit, sich über das komplette Ausstattungsangebot zu informieren.

Über die ausgestellten Muster und die Verarbeitungsmöglichkeiten erhalten Sie in unseren Räumen eine fachbezogene Beratung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nachträgliche Glückwünsche

Besondere Geburtstage unserer Mitglieder

August

75 Jahre: August Rönz
Felix Napp
Hildegard Wieseler



Diamantene Hochzeit: Ursula und Wolfgang Pries

80 Jahre: Egon Ohlsen
Rosemarie Schultz
Ulrich Hesse



Margarete Kalow

85 Jahre: Heinz Daniels
Rolf Grube

September

75 Jahre: Gerhard Neuke
Hasan Tümer
Tekmile Tümer
Werner Meyer
Heinz Freitag
Helmut Schacht
Waltraut Scheidhauer
Gerhard Cyperski
Elfriede Freyberg



Hans-Joachim Braasch

80 Jahre: Hans-Heinrich Beck
Gisela Herrmann
Erika Harnack

85 Jahre: Egon Kruse
Margarete Kalow
Anna Stingel

Oktober

75 Jahre: Jutta Meyer
Elisabeth Kater

80 Jahre: Waltraud Naujocks
Waltraud Wegener
Anneliese Jeß
Horst Rehmann
Hildegard Dördelmann



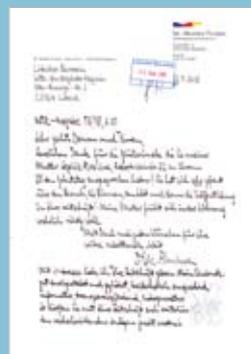
Anita Geerts

85 Jahre: Lisbeth Köhler
Erich Seidler

Lesermeinung

Ihre Meinung ist uns wichtig! In unserer „Mitglieder-Ecke“ haben Sie Gelegenheit, sich zu äußern, wenn es Ihnen am Herzen liegt. Wenden Sie sich einfach an uns – ob per Brief oder E-Mail! Die Redaktion der „WIR!“ liest selbstverständlich sämtliche Leserbriefe, kann aus Platzgründen aber leider nicht immer alle eingehenden Leserbriefe veröffentlichen. Damit möglichst viele Leser zu Wort kommen, müssen wir Briefe teilweise kürzen. (hh)

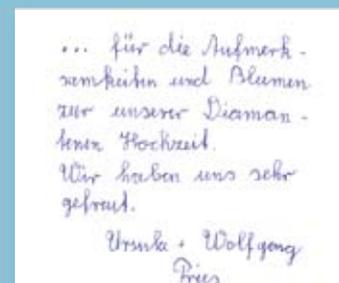
Kontakt:
Lübecker gemeinnütziger Bauverein eG
Bereich Mitgliederbetreuung
Otto-Passarge-Straße 2, 23564 Lübeck
E-Mail: info@luebecker-bauverein.de



Leserbrief
Dr. Manfred Pluskwa

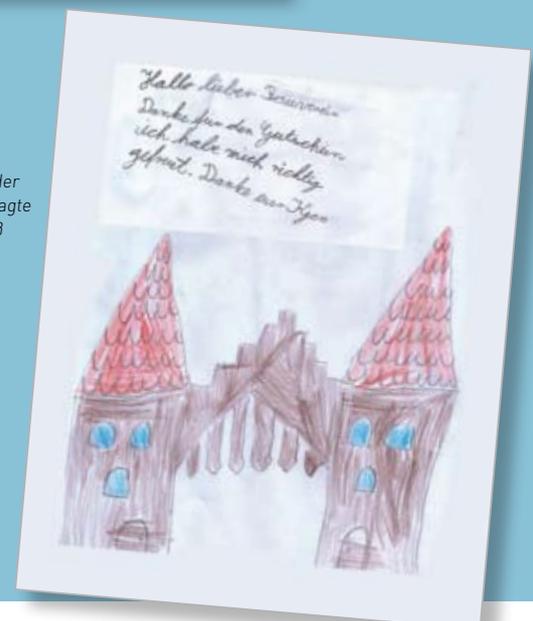


Leser-Meinung von Hans-Heinrich Beck, veröffentlicht in den LN.



Ein Dank an den Bauverein für die Glückwünsche zur Diamanten Hochzeit: Ursula und Wolfgang Pries.

Danke für den Gutschein aus der „Rappelkiste“ sagte Kjen Oliver Blöß



lichthaus
qu | querfurth
...wir machen das Licht

lichtplanung
leuchtausstellung
elektro-installation
reparatur-service

wahnstraße 83 · 23552 Lübeck
tel.: 0451/7 48 43 · fax: 0451/7 40 46
e-mail: querfurt-licht@-online.de · www.lichthaus-querfurt.de



Eines der diesjährigen Weihnachtsmärchen im „Theater am Tremser Teich“: „Der Froschkönig“

Einladung ins Weihnachtsmärchen

Wie in unserer letzten Ausgabe angekündigt, ermöglichen wir auch in diesem Jahr den Kindern unserer Genossenschaftsmitglieder den Besuch eines Weihnachtsmärchens.

Beim diesjährigen Weihnachtsmärchen können die Kinder zwischen zwei Vorstellungen wählen:

„Der Froschkönig“

– für Kinder ab 3 Jahren

„Die Schneekönigin“

– für Kinder ab 6 Jahren

Beide Vorstellungen finden am **Sonntag, 14. Dezember, um 15.30 Uhr** im „Theater am Tremser Teich“ statt.

Die Ausgabe der kostenlosen Eintrittskarten für die Mitglieder des Lübecker Bauvereins erfolgt am **Montag, 24. November, 10.00 Uhr**, am Empfang der Geschäftsstelle, **Otto-Passage-Straße 2**.

Wir bitten um Verständnis, dass die Eintrittskarten nur gegen Vorlage eines Personalausweises ausgegeben werden können. (hh)

Adventsbasar

Schönes für die Weihnachtszeit

Am 05.12.2008, in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr, findet erstmals ein Adventsbasar des Nachbarschaftstreffe im Gemeinderaum der Kreuzkirche statt. Bei Glühwein oder Kinderpunsch können Sie in entspannter Atmosphäre die eine oder andere Kleinigkeit finden, um sich oder anderen eine Freude zu bereiten. (hh)



Vertreter im Porträt

Nachgefragt bei Hans-Joachim Richter aus Travemünde

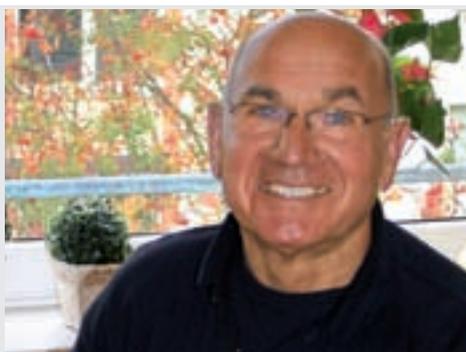
In einer losen Folge stellen wir Ihnen Vertreter unserer Genossenschaft aus verschiedenen Quartieren vor – heute Hans-Joachim Richter aus dem Nordlandring 7 in Travemünde.

Herr Richter, seit wann leben Sie in Travemünde?

Richter: Seit 1968, nunmehr 40 Jahren, leben wir in diesem Quartier. Die Wohnanlage ist modernisiert. Die Außenanlagen sind sehr gepflegt. Es gibt kaum etwas zu bemängeln.

Was gefällt Ihnen besonders an diesem Quartier?

Richter: Wir wohnen an einem Ort, wo andere Urlaub machen. Die Lage und Infrastruktur stimmen: Gleich zwei Blöcke weiter gibt es eine schöne Parkanlage zum Verweilen, und die Einkaufsmöglichkeiten sind auch



Im Porträt: Vertreter Hans-Joachim Richter

bequem zu Fuß erreichbar. Unser gemütliches Heim liegt nur 10 Gehminuten vom Strand entfernt. Genug Grund, bis an das Lebensende hier zu wohnen.

Seit knapp zehn Jahren sind Sie Vertreter in diesem Quartier. Wie sehen Sie Ihre Funktion?

Richter: Ich verstehe mich als erster Ansprechpartner für die Anwohner in diesem Quartier. Wenn es einmal Konflikte gab, konnte ich diese beim Vorstand des Bauvereins offen und ehrlich ansprechen, und diese Probleme wurden „aus der Welt geschafft“. Dies ist ja keine Selbstverständlichkeit.

Sie meinen, dass Sie auf offene Türen beim Vorstand gestoßen sind?

Richter: Ja – genau. Kritik anzubringen, stößt oftmals auf Widerstand. Anders beim Bauverein: Hier ist eine freie Meinungsäuße-

rung bis zur Vorstandsetage möglich, und es wird nach Lösungen gesucht, die beiden Seiten gerecht werden. Für mich als Genossenschaftsmitglied und Vertreter wird der Bauverein mit großer Zufriedenheit geführt. Sämtliche Geschäftsprozesse werden durch ein solides, garantiertes, soziales und überschaubares Konzept erstellt, sodass sich meines Erachtens der Lübecker Bauverein einen großen Vorsprung gegenüber anderen Wohnungsunternehmen geschaffen hat.

Wie sehen Sie die Zukunft?

Richter: Trotz Banken- und Wirtschaftskrise sehe ich als Genossenschaftsmitglied der Zukunft positiv entgegen. Die Genossenschaft hat sich eine starke Marktposition geschaffen, die sich den aktuellen Veränderungen des Marktes und damit den Herausforderungen der Zukunft stellt.

Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Richter: Dass ich noch viele Jahre hier leben und meinen Hobbys nachgehen kann. Das heißt in erster Linie, unseren Garten, der ganz in der Nähe ist, weiter genießen zu können. Auf der anderen Seite möchte ich noch viel Zeit mit den Enkeln verbringen, und vielleicht klappt es bald auch wieder, etwas mehr im sportlichen Bereich zu machen. Denn das Laufen hat es mir seit Jahren angetan. (hh)

Frischluft muss rein

Tipps zum richtigen Lüften



In einem 4-Personen-Haushalt fallen täglich unglaubliche 12 Liter Wasser in Form von Wasserdampf beim Kochen, Duschen, Blumengießen und durch das Atmen und Schwitzen der Bewohner an, so die Energie-Agentur NRW. Wird diese Feuchtigkeit nicht regelmäßig weggelüftet, können Bauschäden und Schimmelpilze entstehen und das persönliche Wohlbefinden beeinträchtigt werden.

Bei älteren Gebäuden passiert der Luftaustausch zum Teil noch durch undichte Fugen und Türritzen. Doch auch das reicht längst nicht aus. Neubauten sind heute praktisch „luftdicht“. Umso wichtiger ist regelmäßiges und bewusstes Lüften (warme = feuchte Luft muss raus; kalte = trockene Luft soll rein).

Wer viel zu Hause ist, macht am besten vier bis fünf Mal täglich die Fenster ganz weit auf und dreht die Heizung aus. Fünf Minuten reichen meist für einen Luftaustausch. Nach dem Kochen oder Duschen sollte man Küche oder Bad sofort gut lüften.

Das Fenster stundenlang gekippt zu halten, bringt nicht viel. Meist kühlen nur Wände und Böden in Fensternähe aus. In der Kippstellung kann sich außerdem beim Fenstersturz Tauwasser bilden. Das erhöht wieder das Risiko der Schimmelbildung. Außerdem ist Dauerlüftung reine Energieverschwendung. Bei weniger geheizten Räumen sollten die Türen geschlossen bleiben. Sonst dringt die warme, feuchte Luft aus den beheizten Räumen ein und schlägt sich an kalten Wänden und Fenstern nieder.

Wichtig ist auch, große Möbel ungefähr 5 Zentimeter von der Wand entfernt aufzustellen. Sonst kann die Luft nicht im Raum zirkulieren. (bc)

Expertentipp

TIPP!

Wer mehr über das richtige Lüften wissen will, kann eine Broschüre beim Lübecker Bauverein bestellen: info@luebeckerbauverein.de



Foto: Fotolia © Giordano Ait

Gutschein

Frisuren & mehr · 40 44 29 und Young Style · 611 66 65 · www.youngstyle-jm.de

FÜR ALLE MITGLIEDER
DES LÜBECKER BAUVEREINS
HABEN WIR IN DIESEM JAHR EIN
BESONDERES ANGEBOT.
WIR GEWÄHREN IHNEN AUF
ALLE DIENSTLEISTUNGEN, GEGEN
VORLAGE DIESES COUPONS
5% RABATT. WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH.

Frisuren & mehr **JM**
Jutta Möller

Öffnungszeiten:
Frisuren & mehr
Di.-Fr. 09-18 Uhr
Sa. 09-13 Uhr

Tel. 40 44 29



Get a new look @
young style

Öffnungszeiten:
Young Style
Di.-Mi. 11-19 Uhr
Do.-Fr. 11-20 Uhr
Sa. 10-16 Uhr

Tel. 611 66 65

Marlstraße 7a-9 · 23566 Lübeck





Sie suchen eine Übernachtungsmöglichkeit für Ihre Gäste?

Dann mieten Sie unsere Gästewohnung in Lübeck-St. Jürgen!

Unser Mietangebot:

2-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss
Wohnfläche: ca. 52 m², Wohnzimmer mit
Essbereich und zusätzlicher Schlafmög-
lichkeit, Schlafzimmer, Einbauküche,
Duschbad, Telefon, Terrasse mit Garten,
Kfz-Stellplatz vor dem Haus.

Preis: Euro 35,- pro Übernachtung
inkl. Nebenkosten und Endreinigung
(zusätzliches Wäschepaket: Euro 5,-)

Ihr Ansprechpartner: Carsten Droßmann
beantwortet gern Ihre Fragen.
Kontakt: Tel. 04 51 – 610 57 0;
droßmann@luebecker-bauverein.de

Neue Gästewohnung

Schickes Domizil für die Gäste der Mitglieder in Lübeck-St.Jürgen

Eine Wohnung für die Gäste der Mitglieder anzubieten – das stand schon lange auf der Wunschliste unseres Prokuristen und Leiters des Kaufmännischen Bestandsmanagements Hagen Hildebrandt. „Viele unserer Mitglieder äußerten in der Vergangenheit diesen Wunsch, und von der Kirchengemeinde St. Jürgen Bezirk Kreuz erhielten wir Anfang des Jahres die Zusage, das Gemeindebüro neben unserem Nachbarschaftstreff in der Billrothstraße anmieten zu können“, so Hagen Hildebrandt. Nach kurzer Planungsphase haben wir im Spätsommer mit dem Umbau der Räumlichkeiten begonnen.

Am 31.10.2008 war es so weit: Die Einweihung der Gästewohnung wurde gemeinsam mit Vorstand, Aufsichtsrat, Mitarbeitern, Vertretern aus dem Quartier St. Jürgen und den Ehrenamtlichen des Nachbarschaftstreffs

feierlich begangen. „Wir haben in kurzer Zeit eine schicke 2-Zimmer-Wohnung mit gemütlichem Charakter und natürlich zeitgemäßer Ausstattung für unsere Mitglieder geschaffen“, äußerte sich unser Vorstand Stefan Probst anlässlich seiner Rede. Die zur Wohnung gehörende Terrasse sowie ein Pkw-Stellplatz runden den Komfort dieser Gästewohnung ab. Zukünftig können die Besucher gegen eine geringe Übernachtungsgebühr ganz in der Nähe ihrer Familie oder Freunde übernachten. Unsere Genossenschaft beweist mit dem Einrichten dieser Gästewohnung einmal mehr ihren Servicegedanken und erweitert damit das Angebot für ihre Mitglieder. (hh)

Stefan Probst, Peter Oertling und Günther Störmann (v.l.) stoßen auf die neue Gästewohnung an



Stefan Probst bei seiner Einweihungsansprache



Über den Dächern von Lübeck: Burkhard Schroeter vom Vertrieb, Thorsten Krellenberg, Detlef Aue und Bürgermeister Bernd Saxe (v. l.)

Bauprojekt „Wohnen am Stadtpark“

Besichtigung mit dem Bürgermeister der Hansestadt Lübeck

Am 13. August verschaffte sich Bürgermeister Bernd Saxe einen Überblick über die Großbaustelle auf dem Gelände des ehemaligen Busdepots. Zusammen mit dem Vorstand unserer Genossenschaft wurden die bereits entstandenen Neubauten vor Ort besichtigt: die Wohnanlage mit 59 Genossenschaftswohnungen, das

„Gesundheitszentrum am Stadtpark“, 9 Eigentumswohnungen sowie 19 fertig gestellte und weitere 14 im Bau befindliche Stadthäuser. Auch die geplante Pilotmaßnahme auf diesem Areal, das „Gemeinschaftswohnprojekt 60+“, wurde dem Bürgermeister vorgestellt.

(hh)

Richtfeste der Genossenschaft



1.10.2008: Richtfest für die Mitglieder und Handwerker der Wohnanlage Anderssenring 28

Im Gespräch mit Bewohnerin Pia Mertineit: „Ich wohne schon seit 28 Jahren hier in Moisling und immer war das der schönste Block. Eines Tages saß ich in der Küche und sagte mir, hier muss einiges geschehen.“ Kurzerhand rief Pia Mertineit bei Hagen Hildebrandt, Prokurist und Leiter des Kaufmännischen Bestandsmanagements, an und berichtete über den Zustand der Wohnanlage. Schon nach kurzer Zeit fand eine Besichtigung vor Ort statt und mehrere Sachverständige begutachteten die Wohnanlage. Das war im April/Mai 2007.

Nach einigen Wochen wurde in der Geschäftsstelle eine Mitgliederversammlung einberufen, um den Nutzern die konkreten Modernisierungsmaßnahmen vorzustellen. Pia Mertineit: „Es ist heutzutage nicht selbstverständlich, von den Vorständen und Prokuristen persönlich mit Handschlag be-

Lübeck-Moisling

Handwerker- und Mitglieder-Richtfest der Modernisierungsmaßnahme im Anderssenring 28

Zu den größten Modernisierungsmaßnahmen der Genossenschaft zählt zurzeit unumstritten die komplette Modernisierung des Mehrfamilienhauses mit 20 Genossenschaftswohnungen im Stadtteil Lübeck-Moisling im Anderssenring 28. Sechs Monate nach Beginn des I. Bauabschnittes fand am 1. Oktober ein kleines Richtfest für die Nutzer und Handwerker dieser Wohnanlage statt.

Der I. Bauabschnitt umfasst die komplette Außenanierung. Die Verblendfassade der viergeschossigen Wohnanlage wurde abgerissen und wird durch eine neue Verblendfassade mit Kerndämmung ersetzt. Die Wohnanlage verfügt nach dieser Bauphase über neue Fenster, thermisch von der Fassade getrennte Balkone mit Wintergartenverglasung und einen Aufzug.

Da die Modernisierung im bewohnten Zustand erfolgt, bedankte sich unser Prokurist Michael Schäfer ausdrücklich bei den Nut-

zern, „die nun schon über Monate Baulärm, Bauschmutz und andere Einschränkungen erdulden müssen“. Sein Dank richtete sich auch an die am Bau beteiligten Firmen, die das eine oder andere Mal auf eine Baubsubstanz trafen, die nicht vorhersehbar war. Trotzdem konnten die Firmen diese Probleme lösen und den Zeitplan halten. (hh)



Nutzer der Wohnanlage



Nutzerin Pia Mertineit (l.) schildert Heike Heickmann ihre Eindrücke anlässlich dieser Modernisierungsmaßnahme.

grüßt zu werden“, und ergänzt: „Eigentlich wollte ich nur, dass Küche und Badezimmer modernisiert werden. Dass dies solch ein Ausmaß annehmen würde, war nicht zu erwarten.“ Auch die Einräumung des Mitspracherechts bei den baulichen Veränderungen der vier Wände stößt auf ein positives Echo unter den Anwohnern. Jetzt freuen sich natürlich alle Nutzer auf ihr neues Zuhause. Gerade der Einbau eines Aufzugs ermöglicht ihnen, noch viele Jahre in dieser Wohnanlage zu leben – gemeinsam in netter Nachbarschaft. Bedanken möchte Frau Mertineit sich bei Vorstand und Geschäftsleitung der Genossenschaft auf ihre ganz besondere Art und Weise – mit einem Adventskaffee auf dem neuen Balkon. (hh)

Lübeck-Kücknitz

Richtfest in der
Friedrich-Ewers-Straße

Das Quartier Lübeck-Kücknitz/Herrenwyk gehört zu den größten des Lübecker Bauvereins. „Mit diesem Neubau setzen wir neue Maßstäbe in Herrenwyk: Es entsteht hier das erste barrierefreie Wohnungsangebot der Genossenschaft“, hebt Vorstand Detlef Aue anlässlich seiner Richtfestansprache hervor. Der Neubau wird im Rahmen der öffentlichen Förderung des Landes Schleswig-Holstein, insbesondere aus Mitteln des Förderprogramms „Altengerechtes Wohnen“ finanziert.

Am 20. August konnte Richtfest gefeiert werden. Alle Anwesenden konnten im Anschluss an den offiziellen Teil den Rohbau besichtigen. Die neun altengerecht gestalteten Genossenschaftswohnungen haben eine Größe zwischen 57 und 69 m², verfügen über Balkone bzw. Terrassen, Bäder mit bodengleichen Duschen sowie hochwertige Einbauküchen. Darüber hinaus sind alle Wohnungen mit dem Aufzug barrierefrei zu erreichen. Alle Genossenschaftswohnungen sind bereits reserviert. Diese Tatsache bestätigt uns, dass Investitionen in die Wohnqualität gekoppelt mit einem Niedrigenergiehausstandard zukunftsweisend sind. Insgesamt hat die Genossenschaft in den Neubau knapp 1,1 Mio. Euro investiert. (hh)



Zimmerermeister
Carsten Groth gab den
Richtspruch.



Das Architekturbüro Philippe Roden (re.) und Rolf Kuhfeldt (2. v. l.) spendeten für einen guten Zweck – für die Erneuerung der Spielplätze in diesem Quartier.

Lübeck-St. Jürgen

Richtfest in der Friedrichstraße 36-40

Wie in unserer letzten Ausgabe angekündigt, wurde am 3. September Richtfest für den II. Bauabschnitt des Gesamtprojektes „Quartierserneuerung Lübeck-St. Jürgen“ gefeiert. Als Neubaumaßnahme mit öffentlichen Fördermitteln konnten zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein und der Hansestadt Lübeck begrüßt werden.

Dieses Bauvorhaben entstand in Anlehnung an den am 1. Juni 2006 geschlossenen „Großen Kooperationsvertrag“ zwischen der Hansestadt Lübeck, der Investitionsbank Schleswig-Holstein und dem Lübecker Bauverein. Der Vertrag leistet einen maßgeblichen Beitrag zum sozialen Ausgleich zwischen den Bewohnerstrukturen in den Wohnquartieren unserer Genossenschaft und trägt im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprozesses zur Aufwertung ganzer Stadtteile und zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität in der Hansestadt Lübeck bei. Unser Vorstandsvorsitzender Thorsten Krellenberg führte anlässlich seiner feierlichen Ansprache aus, „dass die Erneuerung und umfassende Bestandspflege, Wohnumfeldverbesserungen und infra-

strukturelle Maßnahmen, ergänzt durch die Selbststeuerung der Bewohnerstrukturen das richtige Signal für die Zukunftsfähigkeit der Wohnungswirtschaft in Schleswig-Holstein sind.“ Ursprünglich war geplant, die beiden Wohnblöcke zu modernisieren. Nach einer nicht zufriedenstellenden Kosten-Nutzen-Analyse entschied man sich aus wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten für den Abriss der alten Wohngebäude und den Neubau der 42 geförderten Genossenschaftswohnungen auf dem 2.123 m² großen ehemaligen Areal der Reichs- und Bundesbahn. In enger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Lübecker Architekten Philippe Roden und Rolf Kuhfeldt und der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e. V. ist es gelungen, dieses Objekt konstruktiv und funktional zu optimieren, so Thorsten Krellenberg. Die 42 komfortablen Wohnungen werden über Einbauküchen, hochwertige Bodenbeläge und Balkone verfügen. Alle Wohnungen sind barrierefrei über Aufzüge erreichbar. Zu dieser Wohnanlage gehören ein Carport mit 21 Stellplätzen und 22 offene Stellplätze.

Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt ca. 4,8 Mio. Euro. Die Fertigstellung der Wohnanlage ist für Anfang 2009 geplant. Bereits zum Richtfest waren 31 der 2- und 3-Zimmerwohnungen, die zwischen 44 und 75 m² groß sind, reserviert. (hh)

Ihre Ansprechpartnerin Susann Klein beantwortet gern Ihre Fragen.

Kontakt: Tel. 04 51 – 610 57 0

E-Mail: klein@luebecker-bauverein.de

Detlef Aue, Thorsten Krellenberg, Architekt
Philippe Roden und Karin Siebeck-Rauscher vom
Innenministerium vor dem Neubau (v. l.)





1998 – 2004: Mitglied des Aufsichtsrates



1981/1982: Erwerb der Werksiedlung in Lübeck-Kücknitz aus der Konkursmasse der ehemaligen Metallhüttenwerke Lübeck (hier Eisenstraße)



1988: Erwerb von 690 Mietwohnungen, u. a. in Travemünde, von der „Neue Heimat Nord“



1977 – 1997: Vorstandsvorsitzender

Johannes Thomsen – Rückblick auf ein großes Lebenswerk

Am 3. August verstarb unser ehemaliger Vorstandsvorsitzender und Aufsichtsratsmitglied Johannes Thomsen im Alter von 75 Jahren. Seine Verdienste um den Lübecker Bauverein möchten wir mit dieser Sonderveröffentlichung entsprechend würdigen.

Die Nachricht vom Tode einer der engagiertesten Wohnungswirtschaftler Lübecks ist weit über die Grenzen der Stadt hinausgegangen. Johannes Thomsen hat nicht nur unserer Genossenschaft seinen Aufschwung gegeben und große, vorbildliche und bleibende Werte hinterlassen: Er hat vielen Menschen zu einem sicheren und guten Zuhause verholfen. Besonders in Zeiten der Wohnungsknappheit hat er die Not vieler gelindert. Der Lübecker Bauverein würdigt die Verdienste seines ehemaligen Vorstandsvorsitzenden – der nachstehende Rückblick soll wesentliche Stationen des Wirkens eines beispiellosen Genossen beleuchten.

In Boel bei Süderbrarup geboren, macht er sich zu einem ungewöhnlich zielstrebigem Könner seines Metiers. Streckenarbeiter bei der Bahn, erfolgreiche Absolvierung der Beamtenprüfung. 1968 wird Thomsen Sachbearbeiter beim Lübecker Bauverein. Ein Fernstudium macht ihn zum Wohnungswirt. 1975 wird er Prokurist, zwei Jahre später ist er Vorstandsmitglied. Trotz Bilderbuchkarriere bleibt der Mann, der für sein großes Engage-

ment mit dem Bundesverdienstkreuz, der Freiherr-vom-Stein-Medaille des Landes Schleswig-Holstein und der Ehrenmedaille der Wohnungswirtschaft ausgezeichnet wurde, bescheiden.

Sein Handeln war stets auch sozial geprägt. Aber er wusste auch, wie sich die Bilanzsumme eines Unternehmens in 20 Jahren verzehnfachen ließ. Während seiner Amtszeit hat sich der Wohnungsbestand der Genossenschaft um mehr als 3.000 Wohnungen erhöht.

Weggefährten beschreiben „Hannes“ Thomsen als einen Mann, der mit seinen Ideen die Richtung vorgab, – „einer mit großem gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein“, so Vorstandsvorsitzender Thorsten Krellenberg. Bei dem Kauf und der Sanierung der Metallhütten-Siedlung Anfang 1980 bewahrt Thomsen die Bewohner vor einer unsicheren Zukunft. 1988: Die „Neue Heimat“ ist inzwischen in wirtschaftliche Bedrängnis geraten. Johannes Thomsen tritt dafür ein, die Wohnungsbestände aufzukaufen, um Spekulationskäufe zu verhindern.

Auf das Erfolgskonto des engagierten Wohnungswirtschaftlers geht 1988 auch die Gründung der LÜBECKER BAUVEREIN Bauenbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, die nach der Wende in Nordwestmecklenburg die kaufmännische und technische Geschäftsbesorgung kommunaler

Wohnungsunternehmen übernimmt. Wieder zeigt sich die soziale Ader Thomsens: „Er kam nicht, um aufzukaufen, sondern um Hilfe zur Selbsthilfe zu geben“, so Thorsten Krellenberg. 1995 beteiligt sich unsere Genossenschaft am Erwerb und an der Sanierung und Bebauung der ehemaligen BGS-Kasernenanlagen. Auf dem Waldersee-Gelände bezieht der Bauverein auch sein heutiges Domizil.

Johannes Thomsen habe Lübecks Bauwirtschaft maßgeblich mitgeprägt, so Peter Oertling, Aufsichtsratsvorsitzender unserer Genossenschaft. Thomsen habe sich an der Beseitigung damaliger Wohnungsnot wirksam beteiligt, erinnert sich der ehemalige Leiter des Wohnungsamtes, Volker Eschert. Auch bei Projekten der Sanierung in der Lübecker Altstadt gab Thomsen den Ton an. Stets ein Freund des Genossenschaftsgedankens, geht die Gründung der Sozialeinrichtung „Nothilfe Lübecker Bauverein e. V.“ ebenso auf das Konto von Hannes Thomsen, dem Mann, „dem wir sehr viel zu verdanken haben“, so Thorsten Krellenberg und Detlef Aue unisono. „Er hat den Bauverein zu einem Unternehmen gemacht, dass vielen Bürgern ein sicheres, behagliches und modernes Zuhause bietet. Dieses große Lebenswerk haben wir einem der engagiertesten Lübecker Wohnungswirtschaftler zu verdanken.“

jac

Bilden das Vorstands-Trio seit dem 1.10.2008:
Detlef Aue, Stefan Probst, Thorsten Krellenberg (v. l.)

Stefan Probst

neues Vorstandsmitglied
der Genossenschaft

Zum 1.10.2008 wurde Herr Stefan Probst als neues Vorstandsmitglied des LÜBECKER BAUVEREINS bestellt. Gleichzeitig wurde er zum weiteren Geschäftsführer der LÜBECKER BAUVEREIN Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH bestellt. (hh)



Der Aufsichtsrat der Genossenschaft

Der Aufsichtsrat des Lübecker Bauvereins übernimmt nicht nur eine wichtige Kontrollfunktion, vielmehr formuliert und gestaltet er aktiv die Geschäftspolitik der Genossenschaft mit. Im Zuge der Geschäftsausrichtung integriert der Aufsichtsrat verschiedene Ausschüsse, die maßgeblich an der Realisierung der strategischen Zielsetzungen der Genossenschaft mitwirken. Die Besetzung der Ausschüsse erfolgte hinsichtlich der fachlichen Kenntnisse und beruflichen Erfahrungen der Mitglieder. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind in drei Ausschüssen tätig.

Der Sozialausschuss wurde im Zuge der strategischen Geschäftsausrichtung im September dieses Jahres neu gegründet. Primäres Ziel dieser Ausschusstätigkeit ist die Entwicklung und Etablierung des Sozialmanagements in der Genossenschaft.

Die Tätigkeit des Ausschusses umfasst folgende Bausteine: Quartiersentwicklung, Bestandsentwicklung („Konzeptwohnen“), Konflikt- und Beschwerdemanagement, Mahn- und Klagewesen, Mitgliederbindung, Projekte in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lübeck, Sozialeinrichtung „Nothilfe Lübecker Bauverein e.V.“.

Insbesondere spricht der Sozialausschuss Handlungsempfehlungen aus. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemeinsam über die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen. (hh)

Die Zusammensetzung der Ausschüsse im Einzelnen

Bauausschuss:

Prof. Ulrich Nieschalk – Vorsitzender

Peter Oertling

Finanzausschuss:

Matthias Heeren – Vorsitzender

Dirk Stojan

Neugründung des Sozialausschusses zum 1.09.2008

Sozialausschuss:

Wolf-Dieter Hertel-von Kamptz – Vorsitzender

Birgit Reichel

Die Mitglieder des Aufsichtsrates im Überblick

Peter Oertling,
Maurermeister, Lübeck, ehemaliger
Stadtpräsident der Hansestadt Lübeck,
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Wolf-Dieter Hertel-von Kamptz,
Diplom-Verwaltungswirt, Lübeck,
**stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender**

Matthias Heeren,
Diplom-Kaufmann und Steuerberater,
Lübeck

Prof. Ulrich Nieschalk,
Professor Fachbereich Architektur und
Bauingenieurwesen der Fachhochschule
Lübeck

Dirk Stojan,
Präsident des Amtsgerichtes Lübeck,
stellvertretendes Mitglied des
Landesverfassungsgerichtes

Birgit Reichel,
Diplom-Sozialpädagogin, Lübeck



Die Mitglieder des Aufsichtsrates des Lübecker Bauvereins: Peter Oertling, Matthias Heeren, Birgit Reichel, Dirk Stojan, Prof. Ulrich Nieschalk, Wolf-Dieter Hertel-von Kamptz (v. l.)

Die Zufriedenheit unserer Mitglieder ist uns wichtig!

Neues aus dem Vermietungsmanagement

Neues EDV-Programm Immosolve

für mehr Service

Viele Vorteile für die Mitglieder hat die Implementierung der neuen Software Immosolve in das bestehende EDV-System des Vermietungsmanagements gebracht. Dank dieses Programms können nun für die bestehenden Wohnungsangebote strukturiert aufgebaute Exposés erstellt werden. Neben den Eckdaten zur Wohnung erhalten die Interessenten und Umsetzer aktuelle Gebäudeansichten und Grundrisse der Wohnung. Auch die internen Abläufe sind nun effizienter: So erfolgt durch dieses System eine automatische Meldung für Mitglieder mit speziellem Umsetzungswunsch. Ein weiterer Vorteil für das Team des Vermietungsmanagements ist das automatisierte Abbilden aller verfügbaren Wohnungen, das die Berater in die Lage versetzt, persönliche und telefonische Anfragen schnell und flexibel zu beantworten. (hh)

Links:
Fragebogen
„1 Jahr nach
Bezug“

Rechts:
Fragebogen
„6 Wochen
nach Bezug“

LÜBECKER GEMEINNÜTZIGER BAUVEREIN
eingetragene Genossenschaft, gegründet 1892

LÜBECKER BAUVEREIN
Hausverwaltung

Von: **SVETU**
Name: **NAME**
Anschrift: **ANSCHRIFT**
PLZ/Ort: **PLZ/ORT**

Wie zufrieden sind Sie mit dem Lübecker Bauverein?

Nachfolgend haben wir unterschiedliche Leistungen aus dem Vermietungsgeschäft des LÜBECKER BAUVEREIN aufgeführt. Bitte geben Sie Ihre Bewertung zu jeder Leistung anhand der Bewertungsskala von sehr gut bis nicht gut. Mit der Bewertung gut und ausreichend können Sie Ihr Urteil ablesen.

Bitte bewerten Sie auf:
sehr gut gut ausreichend nicht gut

Der Empfang in unserer Geschäftsstelle
Wie waren Sie mit dem Empfang in unserer Geschäftsstelle zufrieden?

Die Beratung in unserer Geschäftsstelle
Wie empfanden Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch?
Wie beurteilen Sie die Ihnen ausgehändigten Informationen zur Wohnung? (Wohnungsgesetz, Grundbuch etc.)

Die Wohnungsbesichtigung
Wie zufrieden waren Sie mit der Terminabsprache zur Wohnungsbesichtigung?
Wer zeigte Ihnen die Wohnung?
Wie empfanden Sie den Zustand der Wohnung bei der Besichtigung?

Der Vertragsabschluss in unserer Geschäftsstelle
War der Zeitraum zwischen Wohnungsbesichtigung und Vertragsabschluss angemessen? ja nein
Wie wurden Ihnen die Vertragsunterlagen erläutert?
Wie beurteilen Sie die Ihnen ausgehändigten Informationen zum LÜBECKER BAUVEREIN? (Wohnen im Leben, Zeitung etc.)

LÜBECKER GEMEINNÜTZIGER BAUVEREIN
eingetragene Genossenschaft, gegründet 1892

LÜBECKER BAUVEREIN
Hausverwaltung

Von: **SVETU**
Name: **NAME**
Anschrift: **ANSCHRIFT**
PLZ/Ort: **PLZ/ORT**

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sie wohnen seit nunmehr einem Jahr in Ihrer Genossenschaftswohnung. Wir möchten Sie bitten, uns heute eine Rückmeldung über unsere Genossenschaft zu geben. Bitte beurteilen Sie unsere Dienstleistungen anhand der Bewertungsskala. Dank Ihrer Meinungsbildung sind wir in der Lage, evtl. Schwachpunkte aufzudecken und Maßnahmen zur Verbesserung unserer Services einzuleiten.

Bitte bewerten Sie auf:
sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden

Service
Wie zufrieden sind Sie mit unseren Serviceleistungen:

a. hinsichtlich der telefonischen Erreichbarkeit unserer Geschäftsstelle?
b. hinsichtlich der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle?
c. hinsichtlich der telefonischen Erreichbarkeit des Hauswarts?
d. hinsichtlich der Öffnungszeiten unseres Servicebüros im Wohnquartier?

Betreuung
Wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung durch unsere MitarbeiterInnen:

Unsere MitarbeiterInnen in der Geschäftsstelle
a. hinsichtlich der fachlichen Kompetenz?
b. hinsichtlich der Freundlichkeit?
c. hinsichtlich der Einhaltung von Absprachen/Zusagen?

Unser Hauswart
a. hinsichtlich der fachlichen Kompetenz?
b. hinsichtlich der Freundlichkeit?
c. hinsichtlich der Einhaltung von Absprachen/Zusagen?

Um unsere Dienstleistungs- und Servicequalität für unsere Mitglieder stets im Blick zu behalten, wurde im Bereich des Kaufmännischen Bestandsmanagements vor einiger Zeit der Fragebogen „6 Wochen nach Bezug“ eingeführt. Die Ergebnisse aus der monatlichen Auswertung geben uns Aufschluss über die Zufriedenheit der Mitglieder. Durch die erzielte Transparenz des Vermietungsprozesses ist es uns möglich, einerseits auftauchende Schwachstellen abzustellen und andererseits vorbeugende Maßnahmen einzuleiten. Die am häufigsten genannten Kritikpunkte sind der Zustand der Wohnung beim Besichtigungstermin sowie die Mängelbeseitigung nach Woh-

nungsbezug. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir diese Punkte deutlich verbessern. Um die Zufriedenheit unserer Mitglieder über einen längeren Zeitraum nach Bezug der Wohnung zu messen, wurde Anfang dieses Jahres der Fragebogen „1 Jahr nach Bezug“ eingeführt. Dieser Fragebogen berücksichtigt auch Aspekte des Wohnumfeldes und Wohnquartiers. Ziel der Ergebnisse ist es, die Gesamtheit der Wohn- und Lebensqualität unserer Mitglieder zu erfassen, um Rückschlüsse im Hinblick auf die Verbesserung der Dienstleistungsqualität und des Wohnumfeldes ziehen zu können. Wir hoffen, damit viele Anregungen zu bekommen. (hh)

Personelle Veränderung

Anja Nöhring



Auf ein Gesicht müssen viele unserer Mitglieder zunächst einmal verzichten: nämlich auf Anja Nöhring. Unsere langjährige Mitarbeiterin im Bereich des Vermietungsmanagements erwartet Nachwuchs. Wir wünschen Frau Nöhring für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. (hh)

1958-2008

Ernst Simon

50 Jahre

Am 6. Dezember 2008 große Jubiläumsfeier

Geschenke – Bastelartikel – Papierwaren
Tabakwaren – Zeitschriften – Lotto

Ostproußenring 6-8 · 23569 Lübeck · Tel. 0451/30 14 12

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr • Sa. 6.30 - 13.00 Uhr • So. 8.00 - 12.00 Uhr



Unser Wohnungsangebot

Korvettenstraße 72 - 23558 Lübeck

Wohnungsnummer: 36480-0410-0031
Lage: 1. Etage
Anzahl Zimmer: 3
Wohnfläche: 72,61 m²
Heizungsart: Fernwärme
Bezugstermin ab: 01.03.2009

Wohnungsausstattung:

Abstellraum, Kabelanschluss, Keller, Loggia, Vollbad

Kosten:

Grundnutzungsgebühr: 363,05 € / Monat
Betriebskostenvorauszahlung: 114,50 € / Monat

Gesamtnutzungsgebühr: 477,55 € / Monat
zzgl. Heizkostenvorauszahlung (SWL o.a.)

Genossenschaftanteile*: 1.100,00 €
(*Verzinsung max. 4% p.a.)

Eintrittsgeld pro Mitglied: 50,00 €

Wohnungsbesichtigung:

Diesen Termin vereinbaren Sie bitte mit den jetzigen Nutzern, Ehel. Wemmel, unter der Telefonnummer: 0160-99 42 42 81.

Kontakt:

Ansprechpartner/-in:

Frau Tina Wolff
Telefon 0451/ 610 57-0
Telefax 0451/ 610 57 14
wolff@luebecker-bauverein.de

**LÜBECKER
BAUVEREIN**
Die Wohnungsgenossenschaft



Grundriss:



Wer wird MÜLLionär?

AZUBI-Projekt: Müllstandplatz- analyse Buntekuh

Wie in unserer Ausgabe 03/08 berichtet, wurden im Rahmen der Müllstandplatzanalyse unsere Auszubildenden mit einem Pilotprojekt betraut. Ihre Aufgabe ist es, ausgewählte Wohneinheiten mit hohen Verbrauchswerten näher zu untersuchen und Aufklärungsarbeit vor Ort zu leisten. Erstes Quartier dieses Pilotprojektes bildeten Wohnanlagen in Lübeck-Buntekuh, insbesondere die Wohnanlagen Korvettenstraße und Fregattenstraße. Nachdem sich die Auszubildenden ein Bild von der Müllsituation vor Ort machten, wurde zu einer Aktion in diesem Quartier aufgerufen. Unter dem Motto „Wer wird MÜLLionär?“ starteten die Auszubildenden unserer Genossenschaft eine Aktion zum Thema „Wie trennt man Müll richtig?“ Im großzügigen Foyer der Fregattenstraße fand die Aktion am 28. Oktober statt, und zahlreiche Nutzer waren gekommen, um sich zu informieren und beim „Müll-Spiel“ mitzumachen. „Insgesamt ein guter Anfang“ – so Jakob Sachs, Gruppenleiter der Azubi-Aktion. „Voraussichtlich im Dezember wird ein zweiter Anlauf gestartet, um weitere Nutzer zur bewussten Mülltrennung zu animieren.“ Die Gewinner der Müllaktion sind: Familie Gerstel, Frau Oldach, Frau Nass, Frau Karaköse, Frau Gebin. (hh)



Leisteten Aufklärung zur richtigen Mülltrennung im Quartier Buntekuh: unsere Auszubildenden Daniel Klein, Katharina Hamm und Sabrina Wirth (v. l.)

Rausch Immobiliendienstleistungen

Jetzt in der Ratzeburger Allee 51c

Zum 1. September dieses Jahres konnte die Gewerbeinheit in der Ratzeburger Allee 51c wieder vermietet werden. Unser langjähriger Geschäftspartner Thomas Rausch zog mit seinem Team von der Hüxtertorallee in diese größeren Räumlichkeiten. Die Firma bietet alles rund um die Gebäude- und Wohnraumreinigung. Ein Service der Firma Rausch: Professionelles Teppichreinigen. Allen

Mitgliedern des Bauvereins werden spezielle Reinigungsgeräte zum Säubern des Teppichs und anderen Fußböden angeboten. Damit die Geräte so effektiv wie möglich genutzt werden, erfolgt eine spezielle Einweisung vor Gebrauch. Auch wer sein Badezimmer einmal gründlich reinigen lassen möchte, ist bei der Firma Rausch gut aufgehoben. (hh)



Ein spezielles Angebot der Firma Rausch: Verleih von speziellen Reinigungsgeräten für die professionelle Reinigung von Fußböden.

Dienstleistungen rund um die Reinigung

Ein Auszug aus dem Fachwörterbuch der Firma Rausch

Grundreinigung/Intensivreinigung: Es werden haftende Verschmutzungen und/oder abgenutzte Pflegefilme oder andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, entfernt. Eine Grundreinigung wird im Allgemeinen nur in größeren Zeitabständen durchgeführt.

Unterhaltsreinigung: Unterhaltsreinigung sind sich wiederholende Reinigungsarbeiten nach festgelegten Zeitabständen

Wünsche? Dann wenden Sie sich einfach an die Firma Rausch!

Gebäudereinigung ✓
Neubauendreinigung ✓
Unterhaltsreinigung ✓
Garten- & Bestandspflege ✓

Rausch

Gebäudereinigung

Ratzeburger Allee 51c
23562 Lübeck
Tel.: 0451 - 40 83 984
Fax: 0451 - 47 97 396
Mobil: 0172 - 45 32 907
rausch-dienstleistungen2@t-online.de

Geborgenheit in Natur- und Erdfarben

*Wohntrends 2008/2009: zeitloses Wohnen mit
imposanten Akzenten*

Eine wohnliche Umgebung in Natur- und Erdfarben, die Harmonie und Geborgenheit vermittelt, ist der bestimmende Trend bei der aktuellen Raumausstattung und Wohnungseinrichtung. Warme Farbtöne in Braun, Beige, Gold, Bronze wirken edel, hochwertig und langlebig.

„Natur- und Erdfarbtöne sind immer aktuell. Aber in dieser Saison dominieren sie besonders stark“, sagt Rana Chakravorty, Inhaber der Lübecker Raumausstatterfirma Chakravorty. „Alles, was vorher als Terracotta der Renner war, ist jetzt in Braunschattierungen in: Linoleum, PVC, Teppichboden.“ Auch Weiß liegt im Trend und bietet vom Naturweiß bis Altweiß so viele Nuancen, dass für jeden Geschmack der geeignete Ton dabei ist.

Kräftige Farben sind bei Chakravorty derzeit kaum gefragt. Eine Ausnahme ist die Kombination mit Weißtönen. „Modisch ist, eine einzige Wand oder Nische in einer markanten Farbe zu gestalten“, sagt der Raumausstatter. „Allerdings sollte diese Wand dann nicht mit Bildern oder Möbel zugestellt werden, sondern für sich wirken können. Und die Farbe muss natürlich perfekt auf dem Bodenbelag abgestimmt sein.“ Sein Tipp: ein sogenannter „Poodle“ als Hingucker. Diese langflorigen Teppiche sind pflegeleicht und so eine Art aktueller Nachfolger der Schaffelle aus den Siebzigern.

Teppichboden

Auch bei Teppichböden sind Naturtöne gefragt, darunter sehr viel warme, fast eierschalenhelle Böden. Sie bilden einen schönen Kontrast zu den dunklen Stoffen. Im Trend liegen vor allem langflorige, flauschige Qualitäten, Böden zum „Versinken“ in Weichheit und Wärme. Unifarbene Teppichböden sind gefragt, auch wenn ein neuer





Die Farbe Lila

Flieder, Aubergine, Brombeer & Co. - die Farbe Lila besitzt viele Gesichter. Ob als Möbelstoff, Wandfarbe, Teppich oder Geschirr, mit der aktuellen Trendfarbe setzen Sie imposante Akzente in Ihrer Wohnung! Vor allem Mädchen dürften von einer Lila-Auffrischung durch neue Rollos oder eine fliederfarbigen gestrichenen Wand begeistert sein. Schwarze Wohnzimmermöbel erleben mit lila Stoffen eine Frischzellenkur.

Trend zu großen Mustern zu beobachten ist, der sich im Wohnbereich aber kaum durchsetzen dürfte.

Fensterdeko

Licht oder Schatten? Jalousie oder Rollo? Aluminium, Stoff oder lieber Holz? Das liegt ganz an den individuellen Bedürfnissen. Ausgedient haben lediglich feste, dunkle Vorhänge und die traditionellen Stores. Sie machen Platz für eine neue Transparenz: „Vor allem die jungen Leute wollen heute mehr Leichtigkeit, die auch Pflegeleichtigkeit bedeutet. Hier gibt es eine ganz große Bandbreite an Dekostoffen, die insgesamt transparent sind oder kompakte Gewebe mit transparenten Stoffen kombinieren.“ Zarte Raffrollos oder leichte Jalousien ergänzen den Trend. (bc)

**Experten
TIPP!**

Rana Chakravorty Inneneinrichtung

Nehmen Sie die Pflegeanleitungen ernst. Sie basieren auf jahrelanger Erfahrung der Firmen mit ihren Produkten. Wer mit anderen Reinigungsmitteln und Reinigungsverfahren an Stoffe, Möbel, Parkett und anderes geht, riskiert seine Garantie und irreparable Schäden am guten Stück.



Foto Lila: © iStock - Juuce; Foto Sofa © Fotolia - Galina Barskaya

Himmliche

(Vor-) Weihnachtsgenüsse

Was schmeckt mehr nach Weihnachten als ein Becher heißer Trinkschokolade und dazu einige selbstgebackene Plätzchen? Fällt Ihnen nichts ein? Uns auch nicht. Deshalb teilen wir eines unserer Lieblingsrezepte für weihnachtliches Gebäck aus der WIR-Redaktion mit Ihnen: Lumumba Cookies. Ein Schuss Rum gehört zum typischen Lumumbageschmack. Die Kinder bekommen dafür einen Extra-Schluck Trinkschokolade nach dem Rezept von Heinz-Richard Heinemann, der aus einer der renommiertesten Konditorfamilien Europas stammt.



Lumumba Cookies

Die Zutaten: für ca. 100 Cookies

- 500 g Mehl
- 250 g Zucker
- 250 g Sanella
- 2 Eier
- 2 Packungen Vanillezucker
- 1/2 Packung Backpulver
- 2 EL Kakao
- 2 cl dunklen Rum
- 1 TL Zimt
- 1 Schuss Vollmilch
- 1 Packung gehackte Mandeln
- 1 Tafel Schokolade (70 % Kakao)

Zubereitung:

Alle Teigzutaten nacheinander in einen großen Behälter geben und schön „durchkneten“. Zwischendurch einen Schuss frische Vollmilch hinzugeben. Anschließend den Teig sehr dünn ausrollen und mit einem scharfen Messer in ca. 5 cm große Quadrate schneiden. Nun nehme man die Tafel Schokolade und schneidet Sie in ganz kleine Miniwürfel (5 mm), die dann in die kleinen Kekse-Quadrate „reingedrückt“ werden. Die Kekse bei 180 °C ca. 15 Min. backen.

Heiße Trinkschokolade wie früher

(Rezept aus: Schokoladenträume. Von Heinz-Richard Heinemann, s. re.)

Für 6 Tassen

- 155 g dunkle Kuvertüre oder Edelbitter-Schokolade (70%)
- 1 Vanilleschote
- 560 ml Milch
- 230 g Sahne
- 80 ml Wasser
- 30 g Zucker



Nach Belieben (pro Tasse):

- 1 EL geschlagene Sahne
- etwas geraspelte Schokolade

Zubereitung:

1. Die Vanilleschote längs durchschneiden. Die Kuvertüre klein hacken.
2. Milch, Sahne, Wasser und Zucker mit der Vanilleschote aufkochen. Vanilleschote entfernen, das Mark auskratzen und wieder zugeben.
3. Die gehackte Kuvertüre hinzugeben und unter gleichmäßigem Rühren mit einem Holzlöffel 2 bis 3 Minuten bei kleiner Hitze kochen. Auf Wunsch mit geschlagener Sahne und geraspelter Schokolade garnieren.



Foto Schokolade © Fotolia - Monika Adamczyk

Schokoladenträume

Heinz-Richard Heinemann, eigenös-sich diplomerter Konditor- und Confeiseur-Meister mit Familienstammsitz in Mönchengladbach, verrät 80 seiner besten Rezepte - von feinsten Torten bis selbst gegessenen Schokoladentafeln. Heinemann: Schokoladenträume. Südwest-Verlag, ISBN 978-3-517-08463-3.



Experten TIPP!

von Heinz-Richard Heinemann

Schokolade mag für gewöhnlich keine Kühlschrankschälte. Auch Sonnenlicht und stark schwankende Temperaturen schaden dem Aussehen und Aroma. Vor allem Pralinen daher an einem dunklen, kühlen Ort lagern - aber eben nicht im Kühlschrank.

Fotos Trinkschokolade © Südwest Verlag - Maja Smend

Advents- kalender mal anders

Vier Vorschläge, wie das Warten auf das Christkind persönlicher wird.



Garantiert ein Einzelstück

Ob Tütchen, Säckchen, Söckchen an der Schnur oder Tontöpfe, Dosen, Becher zum Hinstellen oder Aufhängen: Wer mit dem Basteln anfängt, mag nicht aufhören, bis „der schönste Adventskalender, den wir je hatten“ fertig ist.

Immer der Wand entlang

Für diesen vielseitigen Adventskalender verzieren Sie 24 stabile Pappbecher nach Gefühl und vorhandenem Material mit Tannenbäumchen, Engeln, Streifen aus Filz, Papier oder Stoffresten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Schneiden Sie aus rotem Bastelkarton 24 kleine Schilder und nummerieren Sie sie mit dickem Filzstift von 1 bis 24. Dann lochen Sie die Schildchen und sichern die Stanzlöcher mit weißen Lochverstärkern.

Binden Sie dann um jeden Becher eine rot-weiße Kordel mit einem Nummernschildchen. Doppelseitige Klebestreifen, z.B. Tesa Powerstrips®, halten den Becher samt Kordel an der Wand fest. Dekorativ platzierte Servietten, Wattebäuschchen oder Geschenkpapier verdecken den Becherinhalt und sorgen jeden Tag für neue Überraschungen.

TIPP!

Glitzereffekt

Nach dem gleichen Prinzip wie die Pappbecher können auch leere Weißblechdosen (z.B. von Erbsen oder Mais) zum Hingucker unter den Adventskalendern werden: Banderole entfernen, Deckel sauber abschneiden und Ränder mit Schmirgelpapier fein abschleifen. Danach nach Herzenslust verzieren und befüllen. Zum Hinstellen als Stilleben oder je nach Größe zum Aufhängen als Mobile.

Der Foto-Puzzle-Adventskalender

Dazu suchen Sie ein Foto von Ihren Liebsten aus und lassen daraus ein Puzzle entwickeln. Diese Leistung bieten fast alle Fotodienste an. 24 Streichholzschachteln mit Goldfolie bekleben und von 1 bis 24 nummerieren. Mit Puzzleteilchen und an besonderen Tagen zusätzlich mit Gutscheinen (1 x Kino) füllen. Dann auf einen stabilen Karton festkleben. Wer mag, kann am 24. Dezember einen passenden Rahmen dazu schenken. Wer keine Streichholzschachteln hat, kann auch 24 Papiertütchen aus Glanzpapier falten.

(bc)



Hier ist richtig was los!

Termine und Veranstaltungstipps in und um Lübeck und Travemünde

November & Dezember 2008

Bereits am 22. November laden die ersten Weihnachtsmärkte zum Schauen und Kaufen ein. Manche haben nur wenige Tage geöffnet. Bitte vormerken: Am Freitag, 28.11.2008, haben die Weihnachtsmärkte in Lübeck zum Late night shopping bis Mitternacht geöffnet!

Kunsthawerker Weihnachtsmarkt

28.11.-08.12.2008

Heiligen-Geist-Hospital Lübeck
Täglich wechselndes musikalisches Programm

Kunsthawerkermarkt Lübeck'sche Wiehnacht

22.-23.11.2008

29.-30.11.2008

Schuppen 6 an der Untertrave/Willy-Brandt-Allee



Kinder- und Familienweihnachtsmarkt an der Obertrave

Bis 23.12.2008

Zum ersten Mal öffnet der Kinder- und Familienweihnachtsmarkt vor der malerischen Kulisse der historischen Altstadt an der Obertrave seine Pforten. Mit Kindereisbahn in winterlichem Flair.

Historischer Weihnachtsmarkt

Bis 23.12.2008

Erleben Sie Mittelalterliche Weihnachten mit kostümierten Schauspielern in der Lübecker Innenstadt. Sie bieten Produkte an und geben Einblicke in vergangene Zeiten. Öffnungszeiten: 11 bis 21 Uhr

Januar & Februar 2009

Brügmann-Garten, Travemünde

1.1.2009

Warum das neue Jahr nicht mit „Winterzauber am Meer“ begrüßen? Unter diesem Motto bittet der Travemünder Neujahrsgarten von 10 bis 20 Uhr im Brügmanngarten zu Tisch. Im überdachten Veranstaltungsgelände mit beheizten Zelten, Fackeln und winterlicher Dekoration wird zu kulinarischen Genüssen, Cocktails und echtem Winter-Lounge-Feeling geladen.



Ostholstein-Museum Eutin

Bis 1.2.2009

Manfred Sihle-Wissel: Köpfe

Der in Tallin/Estland geborene Bildhauer lebt und arbeitet heute in Brammer bei Rendsburg. In der Ausstellung werden circa hundert, zum Teil bemalte Portraits gezeigt, die der Künstler in den letzten 15 Jahren schuf.

KiwiArt - Fotografie von Götz Peter Reichelt

Der Fotograf und Holzschnitzer Götz Peter Reichelt stellt Fotografien aus seinem Kiwi-Projekt vor. Kiwis sind durch einen Biochemischen Prozess veränderte Colordiapositive mit reizvoller Wirkung. Der Künstler lebt in Hamburg und Bali.

mora®
ARMATUR

Mora Rex
Schwedisches Design für Küche und Bad
www.moraarmatur.de

Bildsuchrätsel

Entdeckst Du die dreizehn Fehler?



Auflösung S. 26

ORIGINAL



FEHLERBILD

Mitmachen und gewinnen!

Wer gestaltet die schönste Weihnachtskarte?

Wer freut sich nicht über eine hübsche Weihnachtskarte in der Post? Besonders schön sind natürlich die selbst gefertigten Karten. Deshalb hebt man die manchmal sogar viele Jahre auf.

Hast Du Lust, eine eigene Weihnachtskarte zu basteln? Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Du kannst zeichnen, malen, Papierschnipsel zu einem bunten Bild kleben, mit Stoffen arbeiten oder Filzstifte verwenden – was immer Du magst.

GEWINNE

1. Preis: 30,- Euro Gutschein der Rappelkiste
2. Preis: 20,- Euro Gutschein der Rappelkiste
3. Preis: 10,- Euro Gutschein der Rappelkiste

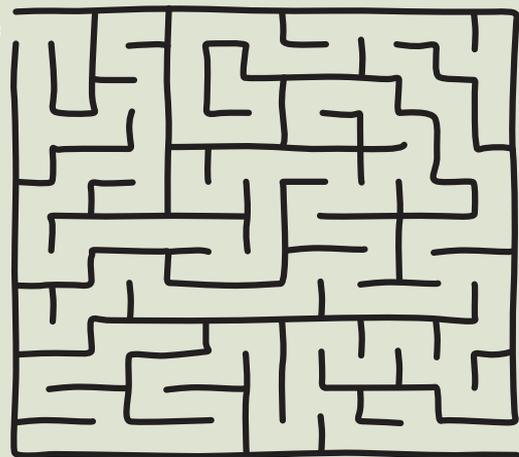
Wer mitmacht, kann gewinnen. Schicke Deine Karte in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an:

Lübecker gemeinnütziger Bauverein eG, Mitgliederbetreuung, Redaktion „Wir!“, Otto-Passarge-Straße 2, 23564 Lübeck

Einsendeschluss: 12. Dezember 2008

Labyrinth

Der Nikolaus braucht sein Rentier, um die Geschenke zu den Kindern zu bringen. Aber wie kommt er am schnellsten zu ihm?



Suche den Bau-Teddy!

Der Bau-Teddy ist ja für viele von Euch schon ein alter Bekannter. Er hält sich wieder auf Eurer Kinderseite versteckt. Findet Ihr ihn?

Auflösung: S. 26

Rätselspaß!

		1	5				4	6
		4	6				2	
					2		5	1
1					3		6	
6	7			2			3	5
	9		4					8
8	5		2					
	6				8	5		
2	1				6	3		

▲ **Sudoku** (mittelschwer)

▼ **Rätsel**

Festland	Aufmerksamkeit	Lenkvorrichtung	▼	kurz für: in das	Abk.: North Dakota	Nachtvogel	Abk.: Nummer	WC, Waschraum
▼	▼			▼	▼	▼	▼	▼
lateinisch: Fall		geländegängiges Motorrad	▶				○ ₁	
▼			○ ₂		alkohol. Getränk mit Früchten		Ausruf des Ekels	
alt-ägypt. Königstitel		Kraftfahrzeug (Kurzw.)		Hackwerkzeug	○ ₃			
▼		▼				deutsche Vorsilbe	▶	○ ₄
						niederl.: eins	▼	
○ ₆				entfernt	▶			
unnachgiebig	Servierplatte	▶						®
männl. Kurzname (engl.)				Wasser-vogel	▶		○ ₅	

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

... der japanische Rätselspaß ... Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen. Viel Vergnügen bei diesem japanischen Rätselspaß.

Gewinner der Ausgabe 03/08

KINDERRÄTSEL

Die fünf Lösungsworte des Rästels „Buchstabensalat“ lauteten: Schiff, Sonne, Welle, Sand, Fisch. Über einen Gutschein von der „Rappelkiste“ können sich folgende Kinder freuen:

- Preis – Gutschein über 30,- Euro: Esra Sahin, Lübeck
- Preis – Gutschein über 20,- Euro: Laura Zander, Lübeck
- Preis – Gutschein über 10,- Euro: Franca Witting, Lübeck.

Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

ERWACHSENENRÄTSEL

Luftbild-Rätsel: Das in unserer dritten Ausgabe der „WIR!“ gesuchte Lösungswort lautete: Auf der Reihe 9-9c, Binnenland 12-12c, Elsterweide 8-8a, Moristeig 9-9d. Aus den zahlreichen Lösungszuschriften ermittelten wir die Gewinnerin:

Über einen Drachen freute sich Jessica Gatz, Auf der Reihe 9b, aus Lübeck. Kreuzworträtsel: Lösungswort: LUPINE

Die Auflösung des Kinderrätsels



Es fehlt:

1. Eine Fußspur
2. Schnee auf Gipfel
3. Mund vom Nikolaus
4. Der Name Lisa
5. Eck-Streifen auf Karton
6. Fleck vom Fußball
7. Schleife vom blauen Päckchen
8. Loch vom Namensschild Tom
9. Eine Sackschnüre
10. Eine Tanne
11. Zweig vom Geweih
12. Knopf auf Rentier-Gürtel
13. Schwanz vom Rentier

Der Bau-Teddy versteckt sich zwischen den Buchstaben der Überschrift.



Preisrätsel: Wo befindet sich diese Statue?

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein von Niederegger in Höhe von 50,- Euro.

Raten Sie doch einfach mit und schicken Sie Ihr Lösungswort auf einer ausreichend frankierten Postkarte an: Lübecker gemeinnütziger Bauverein eG, Mitgliederbetreuung, Redaktion „WIR!“, Otto-Passarge-Straße 2, 23564 Lübeck. Einsendeschluss: 12. Dezember 2008

Teilnahmebedingungen: Ausgenommen von der Teilnahme am Rätsel sind die Mitarbeiter unserer Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaft sowie deren Angehörige. Die Auflösung sowie den Gewinner geben wir in der nächsten Ausgabe unseres Magazins bekannt.

Tipps für zu Hause!

BUCH
Krimi nach wahrer Begebenheit

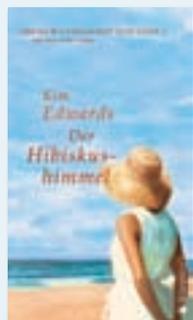


Der spannende, auf Tatsachen beruhende historische Kriminalroman „Der Marschenmörder“ schildert ein Aufsehen erregendes Jahrhundert-Verbrechen in der Wilstermarsch. Gedemütigt von den groben Brüdern und geblendet von der Aussicht auf Reichtum ermordet der Bauernsohn Timm

Thode im Jahr 1866 seine Eltern, Geschwister und das Dienstmädchen. Nach etlichen Verhören zieht sich die Schlinge um ihn immer weiter zu.

Brorsen, Werner. *Der Marschenmörder*. 240 Seiten. Boyens Buchverlag. ISBN: 978-3-8042-1268-8. ca. 9,80 Euro

BUCH
Exotische Träume



Die Amerikanerin Kim Edwards, deren Roman „Die Tochter des Fotografen“ ein Weltbestseller war, lässt viele der 14 faszinierenden Erzählungen an exotischen Schauplätzen spielen. Wir lernen einen Feuerschlucker kennen, der in Liebe entflammt, einen Kriegsheimkehrer und seine vietnamesische Braut und viele andere Menschen auf der Suche nach der Liebe. Präzise recherchiert und kurzweilig geschrieben.

Kim Edwards. *Der Hibiskushimmel*. 344 Seiten. ISBN: 978-3378006874. 19,95 Euro

BUCH
Zwiebelfisch-Kolumnen Sonderausgabe



Zwiebelfisch heißen im Zeitungs- und Buchdruck einzelne Buchstaben oder Wortteile, die versehentlich in einer anderen Schrift oder Formatierung gesetzt wurden. Zwiebelfisch heißt auch die SPIEGEL-Kolumne, mit der der in Lübeck geborene Autor Bastian Sick Furore gemacht hat. Seine kenntnisreichen und humorvollen Sprachführer „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ haben längst Kultstatus. Die ersten drei Bände sind nun als preisgünstige Sonderausgabe erschienen. Für alle, die sich nicht allein durch die Fallstricke der deutschen Sprache hangeln wollen.

Sick, Bastian. *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod*. Sonderausgabe. 768 Seiten. ISBN: 978-3-462-04053-1. 10,00 Euro

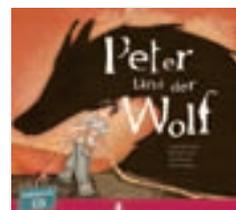
BUCH
Riesen-Bildband



Elefanten gelten als die intelligentesten Wildtiere der Erde. Sie wecken Begeisterung, Interesse, Neugier, sogar Zuneigung. Das für seine Reportagen preisgekrönte Ehepaar Christine und Michel Denis-Huot zeigt in ungewöhnlichen Bildern das Leben Afrikanischer Elefanten.

Denis-Huot, Christine und Michel. *Elefanten*. Über 230 Fotos. Bassermann-Verlag. ISBN 978-3-8094-2361-4. 19,30 Euro

BUCH mit CD
Moderne Inszenierung



Das musikalische Märchen Peter und der Wolf wurde 1936 von dem russischen Komponisten Sergej Prokofjew geschaffen. Es sollte Kinder spielerisch mit

den Instrumenten des Sinfonieorchesters vertraut machen. Der Kinderbuchverlag Wolff hat nun eine zeitgenössische Version als Buch mit CD herausgebracht. So haben die Musiker die Instrumente neu besetzt. Die Illustratorin Lilli Messina hat, wie die Musiker, als Stilform eine Mischung aus klassischen und modernen Elementen gewählt. Den Text spricht Xavier Naidoo.

Peter und der Wolf. Mit Hörbuch-CD. Ab fünf Jahre. 32 Seiten. ISBN-13 978-3-938766-16-3 EAN 9783938766163. 18,50 Euro.

SPIEL
Planetenjäger



Bei dem spannenden Brett-Spiel für die ganze Familie starten die Spieler von der Erde aus mit einer Rakete ins All, um das Sonnensystem zu erkunden. Die Reise führt über die neun Umlaufbahnen und mehrere Halbachsen. Ziel ist es, auf mindestens fünf Planeten zu landen und am Ende sicher auf die Erde zurückzukehren. Dabei gilt es, einige Hindernisse zu überwinden. Ein Begleitheft gibt Auskunft über den wissenschaftlichen Hintergrund der Planeten.

Planetenjäger. Brettspiel für zwei bis sechs Personen. Ab acht Jahre. Campagames. Preis: 29,90 Euro. Erhältlich über das Internet. www.campagames.de



Öffnungszeiten

Geschäftsstelle
Otto-Passarge-Straße 2, 23564 Lübeck

Montag – Donnerstag: 08.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr

Telefon 04 51 – 610 57 0
E-Mail info@luebecker-bauverein.de
Internet www.luebecker-bauverein.de

Notrufnummer

04 51 – 610 57 57
außerhalb der Geschäftszeiten

Zu dringenden Notfällen zählen:

- längerer Heizungsausfall
- Sturmschäden am Dach
- Rohrbrüche
- Fernsehstörungen im gesamten Haus
- längerer Stromausfall



**"Ich bin Mitglied
der Volksbank Lübeck,
weil wir einfach
zusammengehören."**

Mitglied Carsten M. (35) mag
Bankanteile und Mitglieder-Versicherungen



Volksbank Lübeck

www.volksbank-luebeck.de

persönlich!